

Darstellung der Arbeitsfelder und Projekte des Quartiersmanagements „Soziale Stadt – Winsen (Luhe)“

Handlungsfeld 2: Lokale Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung

Einzelmaßnahme	Ziele/ Aufgaben	Maßnahme/ Aktivität	Beschäftigung/ Personal/ Träger	Finanzierung	Auswertung/ Einschätzung
„Die Abräumer“ Müll-/ Sperrmüll- beseitigung im Viertel	„Tagelöhnerprojekt“, in dem Jugendliche und Erwachsene aus dem Albert-Schweitzer- Viertel durch Einsatz für ihr Wohnumfeld Primärtugenden für den ersten Arbeitsmarkt üben und trainieren	11 Arbeits-aufträge, die von Haus- verwaltungen vergeben wurden. Einnahmen des Projekts 1760,- €	QM Reso-Fabrik e.V. 23 Bewohner beteiligt.	Aufwands- entschä-digung der Hausver- waltung	Mit dem Projekt wurden folgende positive Effekte erzielt: Qualifikation für den Arbeitsmarkt, Förderung des Ehrenamts und der Nachbarschaft, Sauberkeit in der Anlage und Koop. mit der Haus-verwaltung
„SOS-Möbellager“	Aus dem SOS-Möbellager werden Möbel-, Geschirr-spenden etc. an Bewohner des Viertels umsonst ausgegeben	Regelmäßige Öffnungszeiten, 2 x pro Woche	QM Reso-Fabrik e.V. Das „Kernteam“ des Möbellagers besteht aus drei Ehren- amtlichen. Um dieses Kernteam herum helfen weitere 6 Bewohner bei den Arbeiten.	Start- ausstattung durch Zuschuss von der Stadtteilaktiv- Kasse. Überschüsse aus dem Projekt „Die Abräumer“	Pro Monat nutzen ca. 20 Familien aus dem Wohngebiet nutzen das Angebot
In einer <u>Einzelförderung</u> durch eine pensionierte Lehrerin wird eine junge Frau aus dem Libanon in ihrer Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz gefördert.	Sprachförderung mit dem Ziel der Überführung an andere Hilfe oder Maßnahme zur Integration	wöchtl. Treffen im Gemein-schaftsbüro	1 ehrenamtliche Mitarbeiterin, QM Reso-Fabrik e.V.		Regelmäßige Teilnahme der jungen Frau mit guter Prognose
Befragung zur Situation von Migranten	Einholen direkter Meinungen von Migranten zur ihrer Situation in Winsen (Luhe)	Fragebogen- umfrage	Mitarbeiter des Egons (Jugendzentrum), QM Reso-Fabrik e.V.		Die Ergebnisse sind in eine Expertenrunde (Integrationsgespräch) der Stadt Winsen eingeflossen und haben bewirkt, dass auch Migranten an dieser Runde beteiligt werden.

Handlungsfeld 3 Quartierszentrum und Nachbarschaft

Einzelmaßnahme	Ziele/ Aufgaben	Maßnahme/ Aktivität	Beschäftigung/ Personal/ Träger	Finanzierung	Auswertung/ Einschätzung
Aufbau eines Gartenhäuschens als Fahrradgarage für eine gehbehinderte Frau aus dem Viertel	Nachbarschaftshilfe	3-4 Arbeits-einsätze	2 ehrenamtliche Helfer aus dem Viertel, QM Reso-Fabrik e.V.	Aus Überschüssen aus den Aufträgen „der Abräumer“	
„Stadtteilaktiv-Kasse“	Aktivierung der Be- u. Anwohner. Einbeziehung von Vereinen außerhalb des Viertels	5 Treffen der Jury, Planung verschiedener Aktivitäten	4 bis 6 ehrenamtliche Be- und Anwohner, QM Reso-Fabrik e.V.	einmalig 1.500,- Euro Capricornus 3.000,- Euro Stadt Winsen (Luhe)	Die Jury muss in 2014 in ihrer Kontinuität gefestigt werden. Es muss für das Anliegen Werbung gemacht werden.
„Das Viertel kocht“	Akzeptanz zwischen An- und Bewohnern fördern	Start einer Kochreihe	Anwohner, Stadtteilaktivkasse, Bewohner, QM Reso-Fabrik e.V.	Mittel aus der StadtteilaktivKasse	Diese Reihe wird in 2014 fortgesetzt. Die Teilnehmenden sind kontinuierlich dabei.
„Der Spieleverleih“	Kindern in beengten Wohnverhältnissen und reizarmen Wohnumfeld kreative Spielgelegenheiten zu bieten.	Einmal pro Woche für zwei Stunden Ausgabe der Spielgeräte	2 Honorarkräfte aus der Siedlung, QM Reso-Fabrik e.V.	Spenden vom Round Table Winsen	Ca. 25 Kinder nutzen den Spieleverleih. Die Honorarkräfte sind zum Vorbild für andere Kinder geworden.
Befragung zur Wohnzufriedenheit	An- und Bewohner beschreiben ihre Situation im Viertel und in Winsen	Mit einem selbstentwickelten Fragebogen eine Umfrage durchgeführt	Be- und Anwohner des Viertels, QM Reso-Fabrik e.V.		Aufgrund des mangelnden Engagements der Ideengeber ist die Umfrage nicht zur Auswertung gekommen.
Befragung zur PC Nutzung	Bewohner beschreiben ihre Nutzungsgewohnheiten bzgl. PC und Internet, Bedarfsanalyse für ein Projekt	Mit einem selbstentwickelten Fragebogen eine Umfrage durchgeführt	1 Bewohner des Viertels, QM Reso-Fabrik e.V.		Aus der Befragung ist die Nutzung und Bedeutung der Kommunikation über das Internet deutlich geworden. Ein Bewohner will eine Homepage für das ASV aufbauen.

Hilfe bei Umzug und Transport schwerer Gegenstände	Nachbarschaftshilfen durch Ehrenamt zur Verbesserung der Nachbarschaft und zur Unterstützung von älteren Menschen	3 Einsätze bei Neueinzug	Bewohner des Viertels, QM Reso-Fabrik e.V.		Bei Bedarf sind die Helfer zu aktivieren. Diese Hilfe hat einen positiven Aspekt für die Nachbarschaft.
Infoabend mit Cem Özdemir (Bündnis 90/ Die Grünen)	Öffentlichkeitsarbeit für das Programm Soziale Stadt Winsen	Eine Abendveranstaltung	Bewohner des Viertels, QM Reso-Fabrik e.V.		
Informationsgespräch mit CDU-Ratsmitgliedern der Stadt Winsen	Klärung der Erwartung von Seiten der CDU-Ratsfraktion an das QM der Reso-Fabrik e.V.	1 Veranstaltung am Nachmittag	QM Reso-Fabrik e.V.		Ergebnis: Schwerpunktthema „Müll“ für 2014 und ein überprüfbareres Berichtswesen für 2014
Sanierung der Räume des Gemeinschaftsbüros	Nach Wassereintritt mussten die Räume des Gemeinschaftsbüros saniert werden.	Koordinierung der Handwerker und Aufrechterhaltung der Kernarbeitsbereiche	QM Reso-Fabrik e.V.		
Einschätzung des Gefahrenpotenzials in Silvesternächten und Unterstützung bei Strafverfolgung	Deeskalation, Kooperation mit Polizei	1 Treffen mit Verdächtigen im Gemeinschaftsbüro und 1 Treffen zur Einschätzung der aktuellen Situation im Viertel	QM Reso-Fabrik e.V. und Polizeidienststelle Winsen (Luhe)		Seit 2009 keine nennenswerten Vorkommnisse in Silvesternächten
Erarbeitung eines Beteiligungs- und Beschwerdeverfahrens für Kunden der Reso-Fabrik e.V.	Förderung von Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten in der Reso-Fabrik e.V., Verbesserung der Erreichbarkeit und der Transparenz der Abläufe	Teilnahme an 3 Work-Shops in der Reso-Fabrik e.V.	QM Reso-Fabrik e.V.		In der Reso-Fabrik e.V. sind Vertrauenspersonen benannt und ein Beteiligungs- und Beschwerde-management eingerichtet worden.
Beratung bei Nachbarschaftsstreitigkeiten	Förderung des Nachbarschaftsverhältnisses innerhalb des Viertels	Vermittlung bei Nachbarschaftskonflikten	QM Reso-Fabrik e.V.		Entwicklung von Lösungen und Begleitung bei der Umsetzung und Kontrolle in 2 Fällen, Zunehmende Einbeziehung des QM bei Konflikten

Nachbarschaftstag Sicherheitstag im Europaring	Kennenlernen der Situation im Europaring und Öffentlichkeits- Arbeit für „Soziale Stadt“	Unterstützung der Hausgemeinschaft bei der Planung und Durchführung des Sicherheitstags	QM Reso- Fabrik e.V.		
Aufräumtag am 11.05.2013	Bewohner kümmern sich um die Sauberkeit ihres Viertels	Bewohner übernehmen Verantwortung in dem sie an einem Nachmittag im Viertel Müll und Sperrmüll sammeln	StadtteilAktivKasse, QM Reso-Fabrik e.V.	Zuschuss der Stadtteil- aktivKasse	Ca. 40 Bewohner beteiligen sich. Leider beteiligen sich kaum Erwachsene.
Nutzung des Gemeinschaftsbüros für Nachbarschaftsfeiern	Förderung des sozio-kulturellen Lebens im Viertel	Gegen eine kleine Kaution können Bewohner die Räume des Gemeinschaftsbüro s für Feiern nutzen	QM Reso-Fabrik e.V.		6 mal wurde das Gemeinschaftsbüro für Nachbarschafts-feiern genutzt
Koop mit dem LK Harburg/ Abt. Wohnungssicherung	Vermeidung von Obdachlosigkeit, Unterstützung bei der Mieter- information	Telefonische Besprech- ungen nach Bedarf	Wohnungssicherung des LK Harburg und QM Reso-Fabrik e.V.		- Initiierung der Überprüfung der Betriebs- und Heizkostenabrechnung, . – Obdachlosigkeit konnte in zwei Fällen verhindert werden.

Handlungsfeld 4 **Kulturelle, bildungs-und freizeitbezogene Infrastruktur**

Einzelmaßnahme	Ziele/ Aufgaben	Maßnahme/ Aktivität	Beschäftigung/ Personal/ Träger	Finanzierung	Auswertung/ Einschätzung
Senkung der Mietnebenkosten	Verringerung der Kosten/ Integration	Mieterinfor-mation nach Vereinbarung	QM Reso-Fabrik e.V.		Über 80 Mietparteien sind in der Mandantschaft von Anwälten bzw. Mitglied im Mieterverein Winsen
Praktikum von Konfirmanden	Abbau von Vorurteilen gegenüber den Bewohnern des Viertels durch die Schaffung von Begegnungen	10 Praktikanten der St. Marienkirchen gestalten einen Spielenach-mittag mit Kindern aus dem Viertel.	Pastor der Kirche St. Marien und QM Reso-Fabrik e.V.		Für den Großteil der Konfirmanden ist dies der erste Kontakt mit einem derartigen Wohnumfeld und ermöglicht ihnen einen Einblick in die von Armut geprägten Lebenslagen. Die Kooperation soll fortgesetzt werden.
Zwei Beteiligungsveranstaltungen für Anwohner zur Ausgestaltung der Straßen-umgestaltung/ Spielplatz	Demokratisierende Prozesse fördern	Ein Hausbesuch bei den Anwohnern des Viertels, um deren Meinungen zur Straßen-sanierung mit in den Meinungsbil-dungsprozess des Rates einfließen zu lassen und eine Anwohner-versammlung von 26 Personen im Gemein-schafts-büro	QM Reso-Fabrik e.V.		Obgleich sich 26 Anwohner an der Versammlung im Gemeinschaftsbüro beteiligt haben und ca 75 % der Anwohner mit dem Rundgang des QM erreicht wurden, sind deren Vorschläge zur Straßenumgestaltung kaum von der Mehrheit des Stadtrates berück-sichtigt worden. Dies widerspricht dem integrierten Handlungskonzept, dass dem Programm Soziale Stadt zu Grunde liegt und schafft gleichzeitig (Politik-)Verdruss bei den Anwohnern
Treffen von russisch-sprachigen Frauen	Unterstützung und Organisation von Bewohnergruppen	1 bis 2 Treffen/ Woche im Gemeinschaftsbüro	Ehrenamtliche		Es ist eine stabile Gruppe entstanden, die sich an Stadtteilstreffen beteiligt.

Kinderbekleidungs-flohmärkte	Förderung des sozio-kulturellen Lebens im Viertel	2 Flohmärkte sollten veranstaltet werden.	StadtteilaktivKasse QM Reso-Fabrik e.V.		Aufgrund zu geringer Anmeldung von Verkaufsständen wurden die Märkte abgesagt.
Beteiligung am Fotowettbewerb	Öffentlichkeitsarbeit	Zwei Projekte haben an einem landesweiten Fotowettbewerb teil genommen	LAG soziale Brennpunkte Nds. e.V. , QM Reso-Fabrik e.V.		Auf der Eröffnungsfeier im Landtag würde die Rede für die Bewohner derartiger Quartiere stellvertretend von einer Jugendlichen aus dem Albert-Schweitzer-Viertel gehalten. Die Fotos sind in einer Broschüre veröffentlicht worden, die landesweit an Entscheidungsträger auf unterschiedlichen Ebenen versendet worden.
Unterstützung der Bewohner des Viertels bei Fragen des täglichen Lebens	Beratung und Mieter-information, Bewerbungs-trainings etc.	ca. 10 Beratungen pro Woche	QM Reso-Fabrik e.V.		
Teilnahme am AK Gemeinwesenarbeit LAG	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Viertel	Bewohner nehmen teil an Veranstaltungen der LAG soziale Brennpunkte in Nds. e.V.	LAG soziale Brennpunkte in Nds. e.V.		Bewohner kommen so in Kontakt mit Bewohnern aus ähnlichen Quartieren Niedersachsens. Es werden Projektideen ausgetauscht und Erfahrungen zur Verbesserung der Wohnsituation verglichen.